



Geschäftsführer Dieter Schneider präsentiert eine gebrauchsfertige Lichtwerbetafel.

Einer der wenigen „Überlebenden“

Liedtke ist noch das, was man unter Mittelstand versteht

Indersdorf (MAD) – Politiker jedwelcher Couleur fordern angesichts der ökonomischen Schwierigkeiten in Deutschland seit Jahren, der Mittelstand müsse gefördert und unterstützt werden. Nur so würden langfristig sichere Arbeitsplätze entstehen. In den Ohren des Firmeninhabers der Liedtke Kunststoff-

ner der letzten noch existierenden Inhaberbetriebe im Landkreis Dachau überhaupte.

Noch in den 80er und 90er Jahren stand der Dachauer Landkreis in einer industriellen Blüte, „doch schauen sie sich jetzt mal um. Fast alle kleineren Betriebe sind aufgekauft und größtenteils

Firma erfüllte er sich nach eigenen Worten einen Traum. Allerdings raubten ihm die betriebswirtschaftlichen Schwierigkeiten des Unternehmens schon bald den Schlaf. Die Sparte Kunststofftechnik der Liedtke GmbH hatte sich vor allem auf die Innen- und Außenverkleidung von Caravans und Nutzfahrzeugen spezialisiert. Nachdem der erste

sowie der Bau von Leuchtschildern weitere Standbeine des Unternehmens. Die Zulieferung von Leuchtschildern fristet allerdings eine etwas stiefmütterliche Existenz. Auch wenn Großkunden wie beispielsweise McDonalds Deutschland für die Liedtke-Produkte gewonnen werden konnten, macht diese Sparte nur einen Umsatz von etwa zehn Prozent des Gesamtvolumens.

Nach der Konsolidierungsphase würden nun gemäß der Forderungen aus der Politik eigentlich neue Investitionen anstehen. Dieter Schneider wagt aber den großen Sprung eines Firmenneubaus auf der grünen Wiese nicht. Als Privatunternehmer bilanziert er: „Die politische Großwetterlage ist aktuell viel zu unsicher, als dass eine solche Aktion Sinn machen würde.“

WIR unternehmen WAS: Liedtke

technik und Acryl GmbH, Werner Schneider, klingen solche Ankündigungen reichlich hohl. Die Firma Liedtke, so erzählt er, sei mit seinen etwa 80 Mitarbeitern in dieser Größenordnung ei-

nicht gemacht worden, oder sie gingen Konkurs.“

Der heute 58-jährige Geschäftsführer stieg 1990 aus der Konzernleitung der Autoliv GmbH in Dachau aus. Mit dem Kauf einer eigenen

Sparkurs nach dem „großen Absacker“

Boom im Zuge der Wiedervereinigung ab 1992 vererbt war, „kam der große Absacker“, beschreibt Schneider die wirtschaftliche Situation.

Eisern musste gespart werden. Parallel galt es aber, sich besonders am Caravanmarkt besser zu positionieren. Immerhin ist allein die Caravansparte für über die Hälfte des jährlichen Firmenumsatzes verantwortlich. „Mittlerweile sind wir aber längst grundsolide finanziert“, versichert Schneider.

Wie viel persönlicher Einsatz und Herzblut in diesem Unternehmen steckt, zeigt sich bei einem Firmenrundgang. Schneider begrüßt nahezu jeden Mitarbeiter mit Handschlag, findet immer Zeit für kleine Plaudereien.

Neben dem Caravan- und Nutzfahrzeugbereich sind die Produktion von industriellen Sonderverpackungen



Zeit für ein kurzes Gespräch: Schneider begrüßt seine Mitarbeiter per Handschlag. Fotos: dan (2)

Kurz-Info

Firma: Liedtke Kunststofftechnik GmbH; Liedtke Acryl GmbH

Standort: Markt Indersdorf

Gründung: 1961, Dieter Schneider kauft die Firma 1990.

Mitarbeiterzahl: etwa 80.

Produkte: Kunststoff- und Acryl-Produkte.

offizielle Umsatzzahlen (2002): 11 Millionen Euro